Protokoll der Generalversammlung

Mariastein SO

Samstag, 5. April 2014, 9.00 bis 10.25

Anwesend: Ueli Bachmann, Jennifer Bartholdi, Claudia Bartholemy, Ursula Bolliger, Elke Breitenfeldt, Claudio Consani, Irma Endres, Barbara Etterich, Brigitte Forster Vosicki, Bernarda Frank, Sabrina Gerhartl, Franziska Gugger, Eva Gunkel, Joachim Hoefele, Michael Langner, Peter Lenz, Beatrice Mall-Grob, Elisabeth Peyer, Gabrielle Schmid, Pascal Schweitzer, Naomi Shafer, Thomas Studer, Rita Tuggener, Lukas Wertenschlag, Cornelia Gick (Vorsitz), Katrin Burkhalter (Protokoll) [26 Mitglieder]

Entschuldigt: Sigrid Andenmatten, Thomas Breymann, Petra Blöchlinger, Claudine Brohy, Sabine Buchmann Llanaj, Erika Diehl, Dietlinde Ebeling, Michiko Farrer-Yamanaka, Eva Fontana, Anja Gredig, Prisca Guglielmetti, Frank Kauffmann, Liana Konstantinidou, Melanie Kutz, Maya Loeliger, Stefanie Neuner-Anfindsen, Claudio Nodari, Elisabeth Paliot, Sabine Schilling, Günther Schneider, Wiebke Schweer-Kampa, Cornelia Steinmann, Thérèse Studer, Ingo Thonhauser, Martin Thurnherr, Miriam Vorbrugg, Bettina Wetzel-Kranz [27 Mitglieder]

Traktanden:

1 Wahl Protokollant/in
2 Entschuldigte Abwesende
3 Genehmigung der Traktandenliste
4 Genehmigung des Protokolls der GV 2013
5 Geschäftsbericht
5.1 Bericht Präsidentin/Vizepräsidentin
5.2 Berichte aus den Arbeitsgruppen
  (a) Gesamtschweizerische DaF-/DaZ-Tagung (Naomi Shafer)
  (b) DACHL-AG (Rita Tuggener)
  (c) IDV / IDV-Experte (Joachim Hoefele)
  (d) Reflexionsgruppe (Katrin Burkhalter)
5.3 Kassenbericht / Jahresrechnung 2013
6 Entlastung des Vorstands

7 Anträge
7.1 Statutenänderung
7.2 Finanzen / Budgetposten IDT 2017
7.3 Anfrage AkDaF Finanzierung IDV-Experte
7.4 Aufnahme und Austritte von Mitgliedern
8 Wahlen des Vorstands
7 Genehmigung des Budgets 2014
9 Jahrestagung 2015 (Ort, Termin, Thema, Verantwortung)
10 Varia

Traktandum 1: Wahl des Protokollanten, der Protokollantin

Katrin Burkhalter führt Protokoll.

Traktandum 2: Entschuldigte Anwesende

siehe oben

Traktandum 3: Genehmigung der Traktandenliste

Die Nummerierung wird wie folgt angepasst:

- (neu:) 9. Genehmigung des Budgets
- (neu:) 10. Jahrestagung 2015 (Ort, Termin, Thema, Verantwortung)
- (neu:) 11. Varia

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum 4: Genehmigung des Protokolls der GV 2013

Das Protokoll der GV 2013 wird genehmigt.

Traktandum 5: Geschäftsbericht

Traktandum 5.1: Bericht der Präsidentin / der Vizepräsidentin

Die Präsidentin verweist auf den schriftlichen Geschäftsbericht, der vor der GV verschickt wurde, und verweist nur kurz auf die zentralen Aktivitäten:

Weiterentwicklung des Ledafids: Katrin Burkhalter hat ihr Amt als Vizepräsidentin angetreten, arbeitet sich ein und übernimmt zunehmend Verantwortung. Ein wichtiges Gremium ist die Reflexionsgruppe, die sich zur Vorbereitung der GV einmal getroffen hat. Sie wird weiterhin bestehen und strategische Fragen diskutieren. Im Sommer konnte die neue Website des Ledafids aufgeschaltet werden.

IDTs: Die Arbeiten für die IDT 2013 nahmen einen grossen Raum ein. Gleichzeitig laufen bereits die Planungsarbeiten für die IDT 2017.

Traktandum 5.2: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Gesamtschweizerische DaF-/DaZ-Tagung (Naomi Shafer)

5. Gesamtschweizerische DaF-/DaZ-Tagung vom 20./21. Juni 2014 an der Uni Bern zum Thema «Deutsch lohnt sich: DaF/DaZ in Schule, Studium und Beruf» (Naomi Shafer, Franziska Gugger, Pascal Schweitzer): Naomi verweist auf die rote Einladungs- und Programmbroschüre, die vor der GV an die Anwesenden verteilt wurde und in der sich alle Informationen zur Tagung finden lassen. Es liegen auch A3-Poster auf (zum Mitnehmen). Franziska bittet darum, Werbung für die Tagung zu machen. Um die Verteilerliste zu erweitern, bittet Pascal darum, ihm oder Monika Clalüna relevante Adressen zukommen zu lassen, sodass weitere Broschüren verschickt werden könnten. Thomas Studer bedankt sich für das Engagement der Arbeitsgruppe und merkt an, dass er die aktive Beteiligung von Ledafids-Mitgliedern an der Organisation der DaF-DaZ-Tagung sehr schätzt.

DACHL-AG (Aktivitäten der AG / IDO – Internationale Deutsch-Olympiade) (Rita Tuggener)

Die DACHL-AG hat ihren Auftritt in Bozen selbstkritisch reflektiert. Das DACHL-Café war abgeschnitten, die Öffnungszeiten nicht passend, die Podiumsdiskussion eher wenig dynamisch. Jonglierbälle: gut, aber teuer. Der Wettbewerb zu den Webauftritten der Deutschlehrerverbände ist gut gelaufen, obwohl spät ins Leben gerufen. Rita dankt Michael und Naomi, ihre Unterstützung hat super geklappt. Begleitforschung ist weiterhin eine Perspektive zur wissenschaftlichen Fundierung des DACHL-Konzepts (konkret: zur Optimierung der Seminare). Professor Altmayer hat Interesse bekundet, jedoch fehlen die finanziellen Mittel. Die DACHL-Web-Seite wurde aus unerklärbaren Gründen gelöscht. Die Domain ist noch vorhanden; Rita wird in Wien erfahren, wie's weitergeht. Die Programmatik der DACHL-AG 2014–17 wird anlässlich der Sitzung in Wien überdacht.

IDV / IDV-Experte (Joachim Hoefele)

Im Jahr 2013 haben drei Vorstandssitzungen stattgefunden: in Moskau (15. bis 18. März 2013), in Bozen anlässlich der IDT (25. Juli bis 4. August 2013) und in Wien (4. bis 6. Oktober 2013). – Wichtiges Thema ist weiterhin die Schaffung eines permanenten Verbandssitzes des IDV, damit nicht durch den Wechsel der Präsidentschaft des IDV stets neue ungewisse vereinsrechtliche Bedingungen entstehen. Im Gespräch und in Abklärung ist weiterhin die Schweiz, da das internationale Vereinsrecht der Schweiz weniger komplex und kompliziert ist als z.B. das Deutschlands oder Österreichs. – Eine gendergerechte Namensänderung des Internationalen Deutsch*lehrer*verbandes wurde auf der Vertreterversammlung in Bozen vertagt. – Inzwischen haben die Vorbereitungen des Arbeitstreffens 2015 in Lübeck begonnen.

Reflexionsgruppe (Katrin Burkhalter)

Die Reflexionsgruppe denkt vor und nach. Sie entlastet Vorstand und GV. Sie ist als erweiterter Vorstand zu verstehen. Die Reflexionsgruppe hat sich bis jetzt dreimal in Bern getroffen. Sie besteht aus Cornelia Gick (Leitung), Michael Langner, Joachim Hoefele, Naomi Shafer, Rita Tuggener und Katrin Burkhalter. Inputs sind willkommen. Sie sind an Katrin Burkhalter zu richten.

Traktandum 5.3: Kassenbericht / Jahresrechnung 2013 (Brigitte Forster Vosicki)

Die Rechnungsperiode erstreckt sich über die Zeit vom 1. April 2013 bis am 31. März 2014.

Das Budget für diese Periode war folgendermassen vorveranschlagt:

- Ertrag: CHF 5'356
- Aufwand: CHF 5'320

- Die realen Einnahmen für diese Periode betrugen CHF 6'852.65 (dank der von Cornelia Gick an den Ledafids überwiesene IDT-Entschädigung und der Übernahme der Kosten des Fächers für die IDT Bozen durch Michael Langner).
- Die realen Ausgaben betrugen CHF 5'741.52.

Daraus ergibt sich das Ergebnis von CHF 1'111.13, das dem Kapital des Ledafids zugeschlagen wird.

Das Kapital des Ledafids beträgt zum Zeitpunkt des 31. März 2014 ca. CHF 3'300.

Für das Rechnungsjahr 2014–2015 ist folgendes Budget vorgesehen:

- Ertrag: CHF 6'123
- Aufwand: CHF 6090. Diese Summe beinhaltet den Betrag von CHF 1000, der für die Vorbereitung der IDT 2017 in Freiburg verwendet werden kann (siehe auch Traktandum 7.2)
- Siehe auch Traktandum 9

Einstimmige Genehmigung

- der Verwendung des Betrages von CHF 1000 für die Vorbereitung der IDT 2017 (vgl. Traktandum 7.2),
- der Jahresrechnung 2013 sowie
- des Budgets 2014/15 (vgl. Traktandum 9)

Traktandum 6: Entlastung des Vorstands (Claudia Bartholemy)

Die Revisorin hat die Rechnung für das Rechnungsjahr 2013/2014 geprüft und für gut befunden. Sie bestätigt, dass die Buchhaltung mit der nötigen Sorgfalt geführt wurde. Sie dankt der Schatzmeisterin für ihre Arbeit und beantragt, dass ihr die Decharge erteilt wird.

Die Decharge wird erteilt.

Traktandum 7: Anträge

<u>7.1: Statutenänderung</u>

Antrag: Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes von drei auf vier Jahre

Begründung:

- Die dreijährige Amtszeit ist zu kurz für eine richtige Einarbeitung.
- Die Vorstandsarbeit wird stark beeinflusst von den (vierjährigen) Zyklen der Vertreterversammlung des IDV (jeweils anlässlich der IDT und zwischen den IDTs).
- Ein Wechsel im Präsidium unmittelbar vor der IDT 2017 ist nicht sinnvoll.

Einstimmig angenommen

7.2: Finanzen / Budgetposten IDT 2017

Antrag: Einrichtung eines fixen Budgetpostens in der Höhe von 1000 CHF pro Jahr, um Auslagen im Zusammenhang mit der IDT 2017 zu decken

Begründung:

- Es werden in den nächsten Jahren im Zusammenhang mit der Vorbereitung der IDT Kosten entstehen.
- Es wäre gut, wenn der Vorstand über die Übernahme begründeter Kosten, die nicht anderweitig gedeckt werden können, entscheiden könnte (z.B. Reisespesen von Ledafids-Mitgliedern im Rahmen ihres Engagements für die IDT 2017, Übernahme von Rechnungen im Zusammenhang von Arbeitstreffen).

Vgl. Traktandum 5.3.

Einstimmig angenommen

7.3: Anfrage AkDaF Finanzierung IDV-Experte

Die Präsidentin den AkDaF, Yvonne Herrmann-Teubel, sowie Cornelia Gick schlagen vor, die Vereinbarung zwischen dem AkDaF und dem Ledafids um folgenden Passus zu ergänzen: «Der Verein, der den Experten / die Expertin stellt, übernimmt die Kosten für die nicht anderweitig gedeckten Spesen der jeweiligen Amtsdauer.»

Einstimmiger Entscheid: Der Ledafids hält im Grundsatz an der bestehenden Regelung fest und ergänzt sie wie folgt: Der Experte, die Expertin und der entsendende Verband bemühen sich um Drittmittel. Der entsendende Verband garantiert jedoch die Spesenübernahme. In besonderen Fällen behält sich der entsendende Verband vor, den anderen Verband um die Übernahme eines Teiles der Spesen zu ersuchen.

Die beiden Präsidentinnen treffen sich im Laufe des Jahres in dieser Sache. Informationen folgen.

7.4: Aufnahme und Austritte von Mitgliedern

Aufnahme von neuen Mitgliedern:

- Jennifer Bartholdi (Sprachenzentrum Lausanne. Empfehlung: Brigitte Forster Vosicki, Elisabeth Paliot)
- Elke Breitenfeldt (Universität St. Gallen. Empfehlung: Cornelia Gick, Claudio Consani)
- Bernarda Frank (Sprachenzentrum Lausanne. Empfehlung: Brigitte Forster Vosicki, Elisabeth Paliot)
- Liana Konstantinidou (ZHAW Winterthur. Empfehlung: Joachim Hoefele, Elisabeth Peyer)

Einstimmig gewählt

Austritt:

- Martin Müller

Traktandum 8: Wahlen des Vorstandes

Es stellen sich zur Wiederwahl:

- Cornelia Gick (Präsidentin)
- Katrin Burkhalter (Vizepräsidentin)
- Brigitte Forster Vosicki (Kassiererin)

Einstimmig gewählt für vier Jahre

Traktandum 9: Genehmigung des Budgets 2014

Vgl. Traktandum 5.3. Das Budget 2014–2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 10: Jahrestagung 2015 (Ort, Termin, Thema, Verantwortung)

- Ort: in oder um Lausanne
- Termin:
  → 17./18. April 2015 oder
  → 24./25. April 2015
- Thema:
  → Was heisst DaF im akademischen Kontext? und/oder
  → Flüssigkeitstraining
- Verantwortung: Claudia Bartholemy

Claudia Bartholemy wird sich für einen Termin entscheiden und das oder die Themen festlegen.

Traktandum 11: Varia

Keine Varia

Für das Protokoll: Katrin Burkhalter

Bern, 28. Juni 2014